

## Gemeinsam gegen Niedriglöhne und Sozialkahlschlag!

Bundesweite Demonstration am 1. November in Berlin!

Derzeit finden unter den Namen Hartz, Rürup und Agenda 2010 in der Geschichte der Bundesrepublik beispiellose Angriffe auf die überwältigende Mehrheit der Menschen in Deutschland statt. Dagegen wehren wir uns!

### Die Staatskassen sind leer gemacht worden!

Erst sind die Staatskassen leer gemacht worden, indem den Reichen Steuergeschenke in Höhe von Hunderten von Milliarden Euro gemacht wurden und werden! Und die Sozialkassen sind geleert worden, indem der größte Teil der Kosten der Wiedervereinigung aus ihnen finanziert wurde und wird. Und dafür sollen wir jetzt auch noch mehr zahlen! **Nein!**

### Das Geld ist da, aber es ist in den falschen Händen!

Der größte Teil der Staatseinnahmen wird heute von den Arbeitenden aufgebracht, während die Reichen und die Konzerne weniger und weniger Steuern zahlen, nicht mehr zur Finanzierung gesellschaftlicher Aufgaben beitragen!

Wir fordern:

- Wiedereinführung der Vermögenssteuer;
- Erhöhung der Steuern für Spitzenverdiener, z.B. Manager von Konzernen;
- dass auch milliarden schwere Konzerne wieder Steuern zahlen, wieder ihren finanziellen Beitrag zur Gesellschaft leisten;
- Weg mit dem "Solidaritätszuschlag", stattdessen Vermögensabgabe von den Reichen!

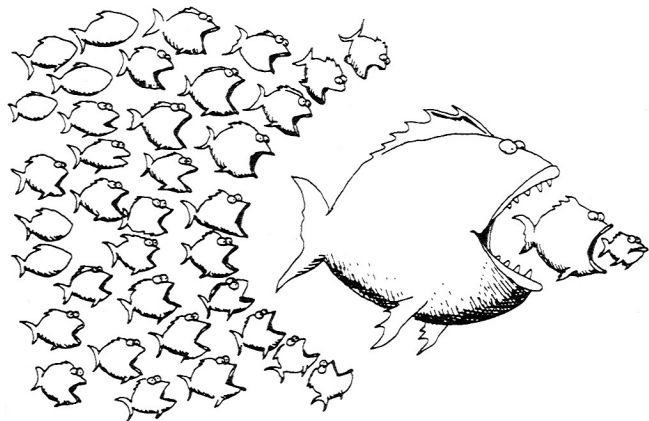
### Her mit dem schönen Leben für Alle!

Wir engagieren uns für Arbeitszeitverkürzung und Abbau von Überstunden, damit die vorhandene Arbeit auf alle verteilt wird. Wir engagieren uns für die Erhaltung sozialer Errungenschaften!

Ein besseres Leben für alle ist möglich! Dafür setzen wir uns ein! Ein besseres Leben für Ältere und Jüngere, für Beschäftigte und Arbeitslose!

### Hartz & Co bedeuten: Schlechter leben!

Die Pläne von Hartz, Rürup und die Agenda 2010 bedeuten ein schlechteres Leben für die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung, für die Menschen mit Arbeit genauso wie für die Arbeitslosen!



### Wir lehnen die Hartz-Pläne, die Rürup-Pläne, die Agenda 2010 vollständig ab.

Die **Hartz-Pläne** und -Gesetze schaffen keine neuen Arbeitsplätze, sondern vernichten feste Arbeitsplätze, die in Leiharbeitsplätze umgewandelt werden. Dort werden die Beschäftigten schlechter bezahlt als bisher, sind nahezu rechtlos, können jederzeit weggeschickt werden.

Mit der Streichung der Arbeitslosenhilfe werden Erwerbslose gezwungen, jede noch so schlecht bezahlte Arbeit anzunehmen. Das führt dazu, daß die derzeit Beschäftigten gekündigt und statt dessen billigere Arbeitslose oder Leiharbeiter eingestellt werden. Für Löhne und Gehälter bedeutet das eine Abwärtsspirale ohne Ende.

**Rürup bedeutet Enteignung der Rentner:** Renten sind Versicherungsleistungen, für die über Jahre und Jahrzehnte hin hohe Beiträge gezahlt worden sind. Rentenkürzung bedeutet Enteignung! Die Erhöhung des Rentenalters auf 67, wie es in den Rürup-Plänen vorgesehen ist, bedeutet eine Rentenkürzung von etwa 20% – für die wenigen, die solange arbeiten (können), wie auch für diejenigen, die vorher verschlissen sind.

Jede Verlängerung der (Lebens-)Arbeitszeit führt zudem zu einer weiteren Erhöhung der Arbeitslosigkeit.

**Die Agenda 2010** bedeutet: Auch mit der Verkürzung der Bezugsdauer von Arbeitslosengeld werden den Menschen Versicherungsleistungen genommen, für die sie über Jahre und Jahrzehnte hin hohe Beiträge an die Arbeitslosenversicherung bezahlt haben. Den Reichen, den Unternehmen wird noch mehr Geld nachgeworfen, denn die Kosten für die Krankenversicherung werden noch mehr als bisher den Beschäftigten aufgebürdet. Hinzu kommen Eintrittsgeld beim Arzt und viele weitere Belastungen für Normal- und Niedrigverdiener.

**Jugendliche** sind massiv betroffen, denn Studiengebühren und fehlende Ausbildungsplätze für Jugendliche gehören auch in den Bereich Zerschlagung sozialer Errungenschaften!

**Alle Betroffenen – Arbeiterinnen und Arbeiter, Angestellte, Erwerbslose, Jugendliche, Rentnerinnen und Rentner – sind aufgerufen:**

**Nehmen Sie Ihre Interessen in die eigene Hand! Setzen Sie sich ein für die Erhaltung der sozialen Errungenschaften!**

## **Auf zur bundesweiten Demonstration am 1. November 2003 in Berlin!**

Dieser Text entstammt mit kleinen Änderungen einem Flugblatt des Anti-Hartz-Bündnis-NRW, das auch von „genug ist genug“ unterstützt wird.

Die Demonstration startet um 13.00 Uhr am Alexanderplatz in Berlin-Mitte.

### **Busse ab Herford:**

Die Gewerkschaften ver.di und IG-Metall haben dankenswerterweise Busse für die Fahrt zur Demonstration organisiert. Nähere Informationen zu diesen Bussen gibt es bei Ver.di. Informationen zur Demonstration und weiteren Fahrmöglichkeiten können bei uns abgefragt werden. (Tel: 0174-5619589)

#### **Abfahrt:**

Herford, Theaterplatz  
um 08.00 Uhr

#### **Anmeldungen bitte telefonisch an:**

ver.di-Bezirk Herford-Minden  
Tel.-Nr.: 05221-91340 oder  
Fax-Nr.: 05221-913420

#### **Wir über uns**

Wir sind eine unabhängige Gruppe aus dem Kreis Herford, die es nicht hinnehmen will, wie tagtäglich die Arbeitsbedingungen der abhängig Beschäftigten verschlechtert werden, wie SchulabgängerInnen keinen Ausbildungsplatz bekommen, wie Kranke immer mehr für ihre Behandlung bezahlen müssen, wie Renten abgesenkt werden, wie Erwerbslose immer rechtloser werden, wie Pflegebedürftige zum Spielball der Politik werden ...

Wir wollen uns nicht länger das Geschwätz von den angeblich so armen und selbstlosen Unternehmern und den „verwöhnten“ ArbeiterInnen, Angestellten, RentnerInnen und Arbeitslosen anhören.

Wir finden es unerträglich, dass sich, anders als in anderen europäischen Ländern, kaum Widerstand gegen den Sozialabbau und den Zynismus der Reichen und ihrer Politiker regt.

Darum: wer eine menschenwürdige Zukunft will, muss jetzt Widerstand gegen die Pläne von Wirtschaft und Politik leisten. Allen muss klar sein: was uns jetzt an sozialen Errungenschaften abgeknöpft wird, ist unwiederbringlich verloren.

Also protestiert gegen alle Formen des Sozialabbaus - werdet aktiv.

Wir freuen uns über jedeN, der/die uns unterstützen möchte.

Kontakt: genug ist genug, c/o Provinzbuchladen, Hämelingerstr. 22, 32052 Herford, V.i.S.d.P.: K. Gehrke  
Tel.: 0174-5619589, email: kontakt@genugistgenug.net, <http://www.genugistgenug.net>